

**Verordnung
des Regierungspräsidiums Dresden
über die Verlängerung der Geltungsdauer
der Rechtsverordnung zur Festlegung des Planungsgebietes „Wülknitz,
Gemarkung Lichtensee“ zur Sicherung der Planungen für das
Verkehrsbauvorhaben „B 169 – Ausbau in Tiefenau“**

Vom 25. Oktober 2004

Aufgrund des § 9a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286) in Verbindung mit der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrGZuVO) vom 15. Dezember 1992 (SächsGVBl. 1993 S. 3), geändert durch Verordnung vom 6. September 1994 (SächsGVBl. S. 1561) und der **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Sächsischen Straßengesetz** vom 5. August 1999 (SächsGVBl. S. 481), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. August 2001 (SächsGVBl. S. 659, 661), wird verordnet:

§ 1

Die Geltungsdauer der **Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden über die Festlegung des Planungsgebietes „Wülknitz, Gemarkung Lichtensee“ zur Sicherung der Planung für das Verkehrsbauvorhaben „B 169 – Ausbau in Tiefenau“** vom 11. Oktober 2002 (SächsGVBl. S. 293), in Kraft getreten am 23. November 2002, wird um zwei Jahre bis zum 23. November 2006 verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 25. Oktober 2004

Regierungspräsidium Dresden
Dr. Weiß
Regierungsvizepräsidentin